



Protokoll Arbeits-Gruppe Freizeit und Wohnen

Das Protokoll ist in einfacher Sprache verfasst!

Datum:	29. August 2016
Uhrzeit	11:00 – 12:30 Uhr
Teilnehmer:	Siehe Anhang
Ort:	Besprechungsraum FIZ Osterstraße 46 31785 Hameln
Moderation:	Jana Bengtson
Protokollführer:	Nadine Heinrichs

1. Eröffnung und Begrüßung

Jana Bengtson eröffnet das Treffen der Arbeits-Gruppe.

2. Protokoll der letzten Arbeitsgruppe

- Das Protokoll wurde als E-Mail verschickt.
Es ist auch auf der Internetseite zu finden.
Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.



3. Bericht der Projekt-Leitung:

➤ **Wechsel der Trägerschaft:**

Das Netzwerk Inklusion hat den Träger gewechselt.

Bis jetzt war es die Paritätische Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland.

Jetzt gehört das Netzwerk Inklusion zu der Lebenshilfe Hameln-Pyrmont e.V. .

Für das Netzwerk gibt es dadurch keine inhaltlichen Veränderungen.

➤ **Stadt-Bücherei Hameln**

Die Stadt-Bücherei Hameln hat 32 neue Bücher angeschafft.

Es sind Bücher für Erwachsene.

Sie sind in einfacher Sprache geschrieben.

Sie stehen in einem gekennzeichneten Dreh-Ständer.

Dieser Dreh-Ständer steht in der 3.Etage.

Das Netzwerk Inklusion hat ein Informations-Blatt für Menschen mit Behinderung entworfen.

Es ist in einfacher Sprache geschrieben.

An ausgewählten Samstagen soll es Bücherei-Führungen geben.

Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Die Führungen werden in einfacher Sprache sein.

Die Stadtbücherei wird eine neue Eingangstür bekommen.

Die neue Tür ist elektrisch und somit barrierefrei.

➤ **Chor-Projekt „Querbeet“**

Die Sumpflume hat den Förder-Antrag bei Aktion Mensch gestellt.

Wenn der Antrag bewilligt wird bekommt die Sumpflume 5000,- Euro.

Bis dahin kann nur gewartet werden.



Die Sumpflume hat kein Geld um vorab zu starten.
Geplant ist, dass der Chor sich 1mal pro Woche trifft.
Es soll in den frühen Abend-Stunden sein.
Jeder Teilnehmer muss mindestens 16 Jahre alt sein.

➤ **Internet-Seite der Stadt Hameln**

Die Internet-Seite der Stadt Hameln wird überarbeitet.
Das Netzwerk Inklusion wird einen eigenen Bereich auf dieser neuen Internet-Seite bekommen.
Es soll einen interaktiven Stadt-Plan geben.
Dort sollen Menschen mit Behinderung Informationen bekommen.
Es soll eine Seite zum Öffnen geben auf der wichtige Themen in einfacher Form zusammen gefasst sind.

➤ **Hamelner Marketing und Tourismus GmbH (HMT)**

Jana Bengtson hat sich mit Herrn Wanger getroffen.
Herr Wanger findet die Idee gut Stadt-Führungen in leichter Sprache anzubieten.
Die Führungen sollen in einem Tandem stattfinden.
Dadurch sollen Menschen mit Behinderung eine Stadt-Führung durchführen können.
Dieses Stadt-Führungs-Projekt soll über Förder-Gelder finanziert werden.
Es existieren bereits Führungen für Menschen im Rollstuhl und für blinde Menschen.
Das Falt-Heft für Touristen soll in Leichte Sprache übersetzt werden.
In Berlin gibt es z.B. einen Quick-Start-Flyer.



Er enthält wichtige Infos, zum Beispiel wie man vom Bahnhof in die Stadt kommt.

➤ **Esta Bildungswerk**

Das Esta-Bildungswerk möchte seinen Flyer in leichte Sprache übersetzen. Jana Bengtson holt ein Angebot dafür aus Obernkirchen ein.

➤ **Volks-Hochschule**

Die Volks-Hochschule möchte ihre Freizeit-Angebote erweitern.

Es soll ein inklusiver „Koch-Club“ entstehen.

Er soll sich 1 mal im Monat treffen.

Es soll gesund gekocht werden.

Die Volks-Hochschule plant Förder-Mittel zu beantragen.

Dadurch können geringe Beiträge ermöglicht werden.

Es wird eine barrierefreie Küche gesucht.

Die Volks-Hochschule ist daran interessiert auch andere Freizeit-Angebote für Menschen mit Behinderung anzubieten.

Sie möchte allen interessierten Menschen ermöglichen teilzunehmen.

Sie haben in der Vergangenheit spontan Veranstaltungs-Orte geändert, damit Menschen im Roll-Stuhl teilnehmen können.

Im September gibt es ein weiteres Treffen mit der Volks-Hochschule.

Der Freizeit- und Sport-Club ist sehr interessiert mit Klienten an Angeboten teilzunehmen



➤ **3.000 Schritte der BKK24 – „Länger besser leben“**

Am Sonntag, den 30. Oktober findet eine Veranstaltung der BKK statt.

Am diesem Tag können alle Menschen diese 3000 Schritte laufen.

Es gibt 4 verschiedene Strecken.

Jeder Teilnehmer bekommt einen Schrittzähler an sein Bein.

Das Netzwerk möchte mit einer Gruppe mit Menschen mit und ohne Behinderung teilnehmen.

Es gibt keine zeitliche Begrenzung für diesen Marsch.

3000 Schritte sind ungefähr 2,5 Kilometer.

Auch die Mitglieder der Arbeits-Gruppen sind herzlich eingeladen.

Es wird ein Sponsor für einheitliche T-Shirts gesucht.

Wer eine Idee hat, kann sich gerne melden!

➤ **Fußball**

Der Freizeit- und Sport-Club der Lebenshilfe und das Netzwerk Inklusion möchten, dass eine Fußball-Mannschaft entsteht.

In dieser Mannschaft sollen Menschen mit Behinderung spielen können.

Wir planen ein Treffen mit einem Hamelner Verein.

Frau Bengtson hat die Idee eine inklusive Mannschaft an einem Benefiz-Turnier teilnimmt.

Menschen mit Behinderung können dadurch anderen Menschen helfen.

➤ **Weitere Planungen**

1) Das Netzwerk Inklusion wird am 25. September 2016 mit einem Stand am Markt der Möglichkeiten teilnehmen.



- 2) Das Netzwerk plant einen Kreativen Wettbewerb.
Das Thema ist die Freizeit.
Jeder zeigt wo er seine Freizeit am liebsten verbringt.
Diese Bilder oder Fotos sollen im FIZ aufgehängt werden.
Sie hängen dann für 6 Wochen an den Wänden in den Fluren.

- 3) Vor dem FIZ steht während der Weihnachts-Markt-Zeit eine Hütte
In dieser Hütte wird gebacken.
Das Netzwerk wird mit einer Gruppe von Wohn-Heim Bewohnern auch
an einem Samstag backen.

- 4) Freizeit-Markt
Für den Frühling 2017 ist ein Freizeit-Markt geplant.
Anbieter können sich mit gezielten Angeboten vorstellen.
Besucher können dort Angebote testen.
Es werden unterschiedliche Bereiche sein.
Ein Bereich wäre Sport.
Ein anderer Bereich wäre Kreatives.
Wenn Ihnen etwas Spaß macht, dann erhalten sie Info-Material.
Dieses Info-Material enthält Zeiten und Preise.
Es enthält außerdem Telefon-Nummern von einem Ansprech-Partner.



4. Sonstiges:

➤ **Kommunal-Wahl**

Das Netzwerk Inklusion hat sich mit dem Thema Kommunal-Wahl beschäftigt.

90 Prozent der Wohnheim-Bewohner sind wahlberechtigt.

Es gibt eine Broschüre in Leichter Sprache zu diesem Thema.

Diese Broschüre wird auf der Internetseite des Landkreises Hameln-Pyrmont angeboten.

Die Stadt Hameln möchte diese Broschüre nicht anbieten.

Es gibt viele Fehler in der Broschüre.

Jana Bengtson möchte eine Veranstaltung zum Thema Kommunal-Wahl anbieten.

Diese Veranstaltung soll sich nicht mit den Parteien beschäftigen.

Teilnehmer bei der Veranstaltung sollen erfahren:

- was eine Kommunal-Wahl ist
- warum wählen wichtig ist.

Es wird eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Berufs-Bildungs-Zentrum der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg Weserbergland geben.

Der Termin wird per Mail bekannt gegeben.

Schablonen für Blinde für die Wahl-Bögen gibt es erst ab der Land-Tag-Wahl gibt.

Die Anschaffung ist zu teuer.



➤ **Verleih der goldenen Ratte**

Gotthard Feist ist auf der Suche nach Bewerbern.

Es sollen Arbeit-Geber aus dem Land-Kreis sein, die Angebote für Menschen mit Behinderung haben.

Er freut sich über Vorschläge.

➤ **Termine über Doodle**

Die Terminauswahl über Doodle hat sehr gut geklappt.

Deshalb werden die nächsten Termine auch dort abgestimmt.

Jana Bengtson beendet die Veranstaltung um 12:30 Uhr.

